

Merkblatt

Information zum Datenschutz bei der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten von Schülerinnen und Schülern, Personensorgeberechtigten u.a. Kontaktpersonen

Zur Erfüllung unserer Schulverträge ist die Verarbeitung personenbezogener Daten unerlässlich. Hiermit klären wir Sie über unseren Umgang mit Ihren Daten auf, informieren Sie über ihre Rechte zum Datenschutz und erfüllen unsere Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 DSGVO.

Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten streng nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind (Art. 4 (1) DSGVO).

Zu diesen Angaben gehören Name, Kontaktdaten wie die Postadresse, Email-Adresse, Telefonnummer u. ä. sowie weitere Informationen über natürliche Personen.

Wir nehmen den Schutz personenbezogener Daten von Schülerinnen und Schülern, Personensorgeberechtigten oder sonstiger uns genannter Kontaktpersonen sehr ernst. Alle an der Datenverarbeitung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf die Vertraulichkeit bei der Verarbeitung personenbezogener Daten nach DSGVO und sofern erforderlich auf die Wahrung des Sozialgeheimnisses nach § 35 SGB I verpflichtet.

Verantwortliche Stelle für den Datenschutz ist die:

Dr. P. Rahn & Partner

Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

Salomonstraße 10

04103 Leipzig

Telefon: 0341-3939 2010

E-Mail: info@rahn.education

Zweck der Datenverarbeitung

Wir erheben personenbezogene Daten ausschließlich von den betroffenen Personen selbst in dem Umfang, wie diese zur Erfüllung eines mit uns abgeschlossenen Vertrages erforderlich sind. Die Daten werden in unserem betrieblichen EDV-System gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, wir sind auf Grund einer Rechtsvorschrift per Gesetz dazu verpflichtet oder die betroffene Person hat uns dafür eine Einwilligung gegeben.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages erhoben und verarbeitet. Im Falle einer auf Einwilligung beruhenden Datenverarbeitung wird der jeweilige Verarbeitungszweck in der Einwilligung benannt.

Datenkategorien

Vom gesetzlichen Vertreter bzw. der Schülerin/dem Schüler werden im Rahmen der gesetzlichen Regelungen folgende Daten erhoben, verarbeitet und elektronisch gespeichert:

- Vor- und Familienname der Personensorgeberechtigten
- Vor- und Familienname der Schülerin/des Schülers
- Geburtsdatum und – ort
- Geschlecht

- Anschrift, Telefonnummer, Notfallkontakte
- zusätzliche Kontaktdaten (z. B. Email-Adresse) wenn freiwillig angegeben
- Staatsangehörigkeit; Aussiedlerstatus; Aufenthaltsstatus
- Religionszugehörigkeit
- Art und Grad einer Behinderung oder chronischen Erkrankung, sofern sie für die Vertragserfüllung von Bedeutung ist
- Impfstatus auf der Grundlage § 20 Abs. 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist – soweit nicht ausdrücklich abweichend angegeben – Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) (Vertragserfüllung).

Für Datenverarbeitungsvorgänge die nicht auf dieser Rechtsgrundlage erfolgen, holen wir die ausdrückliche freiwillige Einwilligung der betroffenen Person/en nach den in Art. 7 DSGVO genannten Bedingungen ein. Erteilte Einwilligung können jederzeit widerrufen werden. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail die verantwortliche Stelle (Träger). Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses und danach bis zum Ablauf der regelmäßigen Verjährungsfrist gemäß § 195 BGB (drei Jahre) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB; SGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind (in den meisten Fällen 10 Jahre) oder die betroffene Person in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt hat.

Rechte als betroffene Person

Betroffene Personen haben nach Art. 15 DSGVO das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft über die personenbezogenen Daten zu erhalten, die über Sie gespeichert wurden.

Weiterhin haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Sperrung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht. Wenden Sie sich hierfür an die o.g. verantwortliche Stelle.

Betroffene Personen haben nach Art. 77 DSGVO auch das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten oder aber bei einer Aufsichtsbehörde Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Bei Fragen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten haben Sie auch die Möglichkeit sich an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden. Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten sind auf der Webseite der verantwortlichen Stelle unter <https://rahn.education/datenschutz> veröffentlicht.